

FUSSBALL

U15-Team holt Punkt gegen den FC Zürich

Liechtensteins U15 befindet sich weiter in Hochform. Im Rahmen der Zwischenrunde empfangen die Schützlinge von Markus Gassner die Altersgenossen vom FC Zürich. Die FL-Kicker begannen äusserst engagiert und gingen durch Yildiz nach 23 Minuten verdient in Führung. Diese hätte bis zum Pausenpfiff durchaus höher ausfallen können, doch zweimal verhinderte die Latte weitere FL-Treffer. Den zweiten Durchgang bestimmten dann die Gäste aus Zürich, welche in der 69. Minute das 1:1-Schlussresultat erzielten.

Stark ersatzgeschwächt traten Michael Kopfs U18-Fussballer bei Servette Genf an. Gleich sechs U16-Spieler schnupperten in der Westschweiz zwangsläufig erstmals U18-Luft (weshalb wiederum das Spiel der LFV-U16 verschoben werden musste). Und die jungen Kicker schlugen sich durchaus wacker. Das Endergebnis von 5:0 mutet zwar sehr deutlich an, doch fiel der Sieg der Servettians eindeutig zu hoch aus. Zudem gab der Schiedsrichter zwei klare Elfmeter zu Gunsten der FL-U18 nicht. (bo)

Servette Genf – Team U18 Liechtenstein 5:0 (1:0)
 Liechtenstein: Ziegler, Schwitzer, Luchinger, Ramieri, Pettino (62. Holderegger), Christen (57. Elberle), Augsburger, Bisig, Biedermann (65. Sturzengger), Clemente, Haas.
Bemerkungen: Liechtenstein ohne M. Büchel, Ritzberger (beide Nationalteam), S. Büchel, Kersting (beide angeschlagen), F. Meier (Schule) und Sover (Ausland).
 Tore: 38. 1:0, 49. 2:0, 63. 3:0, 65. 4:0, 88. 5:0.

Team U15 Liechtenstein – FC Zürich 1:1 (1:0)
 Liechtenstein: Büchel, Nahija, Maduka, Beck, Kieber (75. Bürzel), Christen, Kaufmann (67. J. Hasler), D. Hasler, Wolfinger, Yildiz (85. Hutter), Schwitzer (84. Kaufmann).
 Tore: 23. Yildiz 1:0, 69. 1:1.

2. Liga interregional Gruppe 5

FC Bülach – FC Winterthur 0:1, FC Glarus – FC Bazenhaid 3:6, USV Eschen/Mauren – FC Herisau 1:2, FC Beringen – FC Amriswil 2:2, FC St. Margrethen – SC Brühl 1:3, FC Wittenbach – FC Landquart-Herschaft 0:1.

1. FC Herisau	23	53:21	53
2. SC Brühl	23	51:26	49
3. FC Bazenhaid	23	62:36	46
4. FC Winterthur U-21	23	49:34	42
5. FC Amriswil	23	49:29	40
6. FC Bülach	23	43:27	40
7. USV Eschen/Mauren	23	47:38	31
8. FC Elfrikon	23	42:50	28
9. FC Landquart-Herschaft	24	26:37	28
10. FC Beringen	23	32:37	26
11. FC Wittenbach	23	39:58	20
12. FC St. Margrethen	23	19:62	8
13. FC Glarus	23	17:74	8

2. Liga Gruppe 1

FC Scherikon – FC Rütli 1:3, FC Bad Ragaz – FC Balzers 0:0, FC Altstätten – FC Ems 5:1, FC Flums – FC Widnau 2:2, FC Uznach – FC Rapperswil-Jona 2 3:1, FC Mel – FC Rebstein 5:0.

1. FC Balzers	20	34:17	45
2. FC Altstätten	20	43:20	39
3. FC Widnau	21	47:23	38
4. FC Scherikon	21	27:27	36
5. FC Rapperswil-Jona 2	21	31:27	29
6. FC Bad Ragaz	21	34:34	27
7. FC Rebstein	21	30:35	27
8. FC Mel	21	22:26	25
9. FC Ems	21	23:37	23
10. FC Rütli	21	23:33	22
11. FC Uznach	21	27:41	21
12. FC Flums	21	25:46	14

Baulmes und YF Juventus in der Challenge League

YF Juventus Zürich und Baulmes steigen in die Challenge League auf. Juventus schlug Tuggen 3:0, nachdem die Zürcher das Hinspiel 2:3 verloren hatten. Baulmes setzte sich gegen Locarno dank eines 2:1-Heimspiels (Hinspiel: 1:1) durch.

Der FC Baulmes schaffte erstmals den Aufstieg in eine Profiligena. In 20 Jahren arbeitete sich der Waadtländer Dorfklub von der 4. Liga in die Challenge League. Dabei profitierte Baulmes einerseits von einer erfolgreichen Partnerschaft mit Yverdon und der Nähe zur französischen Grenze. Bestes Beispiel dafür ist Yoann Langlet, der mit seinen zwei Toren gegen Locarno den Aufstieg ermöglichte. Der französische Mittelfeldspieler stammt aus dem Nachwuchs von Bordeaux, bestritt einige Spiele in Frankreichs Ligue 2, ehe er von Yverdon-Präsident Paul-André Cornu «entdeckt» und an Baulmes weitergegeben wurde.

YF Juventus Zürich, 1992 durch eine Fusion von Juventus und Young Fellows entstanden, liess im heimischen Utognod Tuggen keine Chance. Schon zur Halbzeit hatten die Zürcher das Handicap aus dem Hinspiel mehr als wettgemacht. Während es für das Fusionsgebilde der erste Aufstieg in den Profifussball ist, gehörten die Young Fellows jahrelang zu den festen Grössen in der NLA. Erst 1979 folgte der endgültige Absturz in die 1. Liga. (si)

Meisterstück beim USV

Herisau gewinnt gegen Eschen-Mauren mit 2:1 und steigt in die 1. Liga auf

ESCHEN – Der FC Herisau lieferte gegen den USV Eschen-Mauren im Sportpark mit einem verdienten 2:1-(1:0)-Sieg das Meisterstück ab. Denn dieser Sieg bedeutete gleichzeitig für die Appenzeller den Aufstieg in die 1. Liga. Entsprechend feierten die Gäste diesen Sieg im Sportpark.

• **Herbert Öhri**

Eigentlich sind die Herisauer dem USV bislang «gut gelegen». In den letzten Jahren verliessen fast immer die Liechtensteiner Unterländer den Platz als Sieger. Doch am Wochenende präsentierte sich im Sportpark ein tolles Herisauer-Team, welches den Platzherren in allen Belangen überlegen war. Man hatte nie das Gefühl, dass der USV diese Mannschaft, welche für die laufende Saison mit drei Profis verstärkt wurde, packen könnte.

Bereits nach drei Minuten ging Herisau nach einem raffiniert getretenen Freistossball durch ein wuchtiges Kopftor von Callaci mit 1:0 in Führung. Nur gelegentliche Konterattacken führten dann und wann zu Entlastungen für die USV-Deckung. Gefahr kam zweimal auf, als der schnelle USV-Stürmer Nigg über die rechte Seite durchbrach, doch seine Hereingaben durch Garci und Nusch nicht verwertet werden konnten. Herisau spielte zwar schön fürs

Tippen und gewinnen!
 TippSpiel zur Fussball-EM unter www.usv.li



Der USV musste sich dem Aufsteiger Herisau mit 1:2 geschlagen geben.

Auge, brachte aber ausser dem unheimlichen Tor, auch keine weiteren Treffer mehr zustande.

Offensiver USV

Nach der Pause sah man dann eine offensivere USV-Elf. So verpassten Stoffel (55.) und Lotzer (58.) zwei gute Möglichkeiten. In dieser

Druckperiode fiel aber wie aus heiterem Himmel das 0:2 (65.) durch Susic. Der gerade eingewechselte Sascha Müller (Ex-FC St.Gallen) brach auf dem rechten Flügel durch und seine präzise, flache Hereingabe verwertete Susic blitzschnell.

Im Anschluss an diesen Rückstand zeigte der USV Moral und versuchte

es immer wieder über beide Flügel Nigg und Garci. So gelangte die Wehrle-Elf zu einigen weiteren guten Chancen, so in der 70. Minute nach einem sehenswerten Solo von Ritter, der allein vor Steuble vergab. Nur wenig später sah sich Stoffel ebenfalls allein vor dem Gästekeeper, doch aus zehn Metern Entfernung schob er den Ball knapp am Pfosten vorbei. Dazwischen (80.) donnerte Saykouk einen Ball aus 25 Metern mit Effekt auf den USV-Kasten, doch der junge Büchel klärte spektakulär um den Pfosten.

Dies blieb aber auch die einzige nennenswerte Möglichkeit für die Appenzeller. In der 85. Minute verteidigte dann Garci die Herisauer Verteidigung und seine präzise Hereingabe wuchtete Ritter per Kopf zum verdienten 1:2 in die Maschen. Danach brannte es bis zum Schluss in der Verteidigung des Tabellenführers lichterloh. In dieser Phase hatte der USV weitere Chancen durch Stoffel und Nigg, den Ausgleich zu erzielen. Aber mit Routine und Können und dank der schlechten Chancenauswertung des USV, brachte der FC Herisau den Sieg verdientermassen über die Zeit.

USV Eschen-Mauren – Herisau 1:2 (0:1)

Bemerkungen: Sportpark (Nebenplatz), ca. 150 Zuschauer. Dauerregen während des Spiels. SR Peter Wirthner, Zürich. Rote Karte (Ampelkarte): Callano (Herisau). Verwarnung: für Garci (USV). Debit von Goal Büchel Mathias. Eckenz: 9:7. Gratulation zum 1. Ligaaufstieg an den FC Herisau.

USV Eschen-Mauren: Büchel, Ritter, Zünd, Alton, Abdi, Kuzu (Barrella), Tito, Nasch, Lotzer (Stoffel), Garci, Nigg.

FC Herisau: Steuble, Callano, Musey (Müller), Susic, Lapcevic, Callaci (Saykouk Chouaib), Knaus, Güntensperger, Barrasa, Vladojevic, Gambino. Tore: 3. Callaci 0:1, 65. Susic 0:2, 85. Ritter 1:2.

0:0 – FC Balzers zittert noch

Nullnummer vereitelte vorzeitigen FCB-Aufstieg

BAD RAGAZ – Ein knapper Sieg hätte dem FC Balzers gereicht, um den (Wieder)-Aufstieg in die 2. Liga interregional vorzeitig zu schaffen. Doch auf regnerischem Terrain kamen die Prinzen-Mannen über ein 0:0 in Bad Ragaz nicht hinaus. Da Altstätten 5:1 gewann, ist der Meistertitel noch nicht fixiert.

• **Dietmar Hefer**

Statt Jubelstimmung herrschte nach dem Schlusspfiff Totenstille in der Kabine des FC Balzers. Die Spieler waren sich bewusst, dass sie die Riesenchance, den Meistertitel bereits vorzeitig zu fixieren, leichtfertig vertan hatten. Während die 2. Mannschaft des FCB den Aufstieg in die 3. Liga fixierte, verpatzte das erste Team ihren Auftritt in Bad

Ragaz. Der Tabellenführer und Meister in spe war zwar bei strömendem Regen fast die gesamte Spielzeit überlegen, schaffte es aber nicht, zumindest eine der zahlreichen Tormöglichkeiten zu verwerten. Selbst in der Nachspielzeit liessen die Gäste zwei Chancen auf die Entscheidung ungenutzt. Bereits zuvor hatte es für die Balzner gut ein Dutzend Einschuss-Gelegenheiten gegeben, während die Hausherren nur über Konter gefährlich wurden.

Nachdruck fehlte

Für Trainer Roger Prinzen agierte sein Team zu wenig konsequent. «Wir haben uns den halben Umfalter selbst zuzuschreiben. Es fehlte der entscheidende Nachdruck. Einige haben wohl zu wenig an den Sieg geglaubt.»

So blieb am Ende eine Nullnummer, die den FC Balzers noch nicht endgültig vom Wiederaufstieg träumen lässt. Denn der FC Altstätten nützte am Sonntag im Heimspiel gegen Ems seine letzte Chance, gewann 5:1 und liegt damit zwei Runden vor Meisterschaftsende nur mehr sechs Zähler hinter dem FCB. Am Mittwoch kommt es in Altstätten zum direkten Duell – ein Sieg der Hausherren und für den FC Balzers wird das letzte Match gegen Uznach zum echten Endspiel.

Dies wollen Stocker & Co. unbedingt vermeiden. «Ein Punkt muss in Altstätten her», ist die Mannschaft nach wie vor hundert Prozent vom Aufstieg überzeugt.

FC Bad Ragaz – FC Balzers 0:0
 Balzers: Vogt, Stocker, Wolfinger, Foser, Hämmerle, Büchel, Fritsche, Müller, Wille, Cortese (35. Maierhofer), Frick (85. Ioanna).

FUSSBALL

Balzers II steigt auf

Der FC Balzers II (4. Liga Gruppe 2) schafft dank einem 2:0-Sieg in Vaduz den Aufstieg in die 3. Liga. In der ersten Halbzeit verlief die Partie recht ausgeglichen. Chancen gab es hüben wie drüben, wobei beide Teams über mangelnde Chancenauswertung zu klagen hatten. Doch in der zweiten Halbzeit brach FCB-Mann und Ex-Skicrack Markus Foser den FCB-Bann. In der 60. Minute donnerte der Balzner den Ball zur 1:0-Führung in die Maschen. Nach dem Führungstreffer lief es den Balzner Reserven wie geschmiert. Die Aktionen wurden konkreter und es war nur eine Frage der Zeit, bis das 2:0 fiel. Schliesslich war es Norman Bürzle, der sicher zum 2:0-Endstand einschoss. (cf)

Ruggell-Liechtenstein unter Wert klassiert

Frauenfussball NLA: Unglückliche 1:2-Niederlage bei Rapid Lugano

BREGANZONA – Beim letzten Meisterschaftsspiel in der höchsten Frauenkategorie mussten die Damen des FC Ruggell-Liechtenstein mit einer unverdienten 1:2-Niederlage beim FC Rapid Lugano die Heimreise aus dem Tessin antreten.

Während das Geschehen in der ersten Spielhälfte ausgeglichen verlief und Lugano dabei einen 2:0-Vorsprung erarbeitete, spielte Ruggell in der zweiten Halbzeit auf ein Tor. Die Hutter-Elf vergab eine handvoll hochkarätiger Chancen, einzig Eg-

genberger blieb mit einem Foulpenny erfolgreich. Da der SV Seebach überraschenderweise die Zähler aus Zuchwil entführen konnte, rutschte der FC Ruggell-Liechtenstein auf den siebten Rang ab – eine Klassierung, die das tatsächliche Können nicht wirklich wiedergibt.

Die Partie auf dem prachtvoll gelegenen Sportplatz in Breganzona konnten die Unterländerinnen übrigens infolge Verletzungen, familiärer und schulischer Gründe nicht in Bestbesetzung in Angriff nehmen. Trainer Hutter nutzte diese Konstellation und gab verschiedenen

Nachwuchsspielerinnen eine Gelegenheit zur Demonstration ihres Könnens. Mit Julia Öhri kam eine Liechtensteinerin zu ihrem Debüt in der Nationalliga A und auch für Sandra Planta war es der erste Einsatz im Fanionteam des FC Ruggell-Liechtenstein.

U20 siegt 3:0

Gegen das besser klassierte Seebach kam die U20 des FC Ruggell-Liechtenstein zum dritten Rückrundensieg und erhöhte damit den Zählerstand im Frühjahr auf elf «Einheiten», was mit einem Vor-

rücken in der Tabelle belohnt wurde. Die Tore beim 3:0-Sieg erzielten Frangulis, Andrea Kehl und Windmüller. Das letzte Meisterschaftsspiel findet am kommenden Sonntag in Turgi statt. (gmk)

Rapid Lugano – Ruggell-Liechtenstein 2:1 (2:0)

Campo Sportivo al Pradello, Breganzona. 35 Zuschauer. SR Daniel Wassmer (Zürich).

FC Ruggell-Liechtenstein: Herzog, Juri (70. Planta), Rietberger, Capeder, Büchel, Alabor, Eggenberger, Melanie Künzler, Mückli (70. Wildhaber), Dürr (77. Öhri), Meier.

Tore: 22. Monica Canonica 1:0, 45. Rutten 2:0, 84. Eggenberger (Foulpenny) 2:1.
Bemerkungen: Ruggell ohne Daniela Künzler (verletzt), Bäriger (Ersatz), Dürr, Inguscio, Kessler und Zuppiger (alle abwesend) – Pfostenschuss: 4. Rutten – Verwarnungen: 18. Meier (Foulspiel), 8. Rutten (Foulspiel), 34. Alabor (Foulspiel), 49. De Lorenzi (Foulspiel), 83. Soldini (Foulspiel).